

Sachdokumentation:

Signatur: DS 3552

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/3552



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.



Landesweite Einführung der Zertifikatspflicht

Eklatanter Verstoss gegen elementare Rechte

Von Andreas Glarner, Nationalrat, Oberwil-Lieli AG

Wahrscheinlich war sich der Bundesrat nicht so recht bewusst, was er mit der Einführung der Zertifikatspflicht im Inland auslöst. Allzu verlockend erschien ihm die Vorstellung, die Ungeimpften so zu drangsalieren, dass sie sich so elegant zur Impfung zwingen lassen.

Die Einführung der Zertifikatspflicht ist ein Impfwang – indirekt zwar – aber faktisch eben doch. Im Glauben, die meisten Geimpften hinter sich zu haben, verstieg sich der Bundesrat zu dieser Ungeheuerlichkeit. Hätte man vor Jahresfrist behauptet, dass in der freien, demokratischen Schweiz so etwas jemals passieren könnte, wäre man ausgelacht worden.

Doch nun ist dieser faktische Impfwang Tatsache. Der Bundesrat bedachte wohl nicht, wen dies alles treffen würde. Doch jetzt melden sich Studierende, welche nicht mehr an die Uni dürfen – ausser sie lassen sich impfen oder alle paar Tage testen. Müssen sich nun wirklich junge Menschen faktisch dem Impfwang unterziehen, obwohl sie absolut gesund sind und eine allfällige Erkrankung mit weit über 99 Prozent völlig unbeschadet überstehen würden?

Drangsalierung der Malocher

Wie sollen denn ungeimpfte Bauarbeiter, Lastwagenchauffeure, Monteure ihren «Znüni» einnehmen – wie sollen sie sich über Mittag verpflegen? Jedes Mal testen? Und dann noch dafür bezahlen? Daran haben die hochwohlloblichen Herren in ihren holzgetäfelten Büros wohl nicht gedacht.

Ich sage Ihnen eines in aller Deutlichkeit: Wenn dann unsere LKW-Chauffeure mal auf die Idee eines Proteststreiks kommen, dann fehlt nicht bloss das WC-Papier im Laden ... Tragen wir auch Sorge zu den Leuten, welche tagtäglich für uns auf der Strasse sind, im Graben oder auf der Baustelle für uns krampfen und uns die Geräte installieren oder reparieren.

Das Argument, man könne sich ja testen lassen, verfängt nicht. Sollen diese Leute wirklich zwei bis dreimal pro Woche mehrere Stunden an völlig überforderten Testzentren anstehen?

Müsste – wenn schon - nicht viel eher im öV die Zertifikatspflicht eingeführt werden? Nirgendwo sonst erkenne ich mehr Leute auf engstem Raum zusammengepfercht als dort! Der Zürcher alt Regierungsrat Christian Huber hat es

gut zusammengefasst: Man darf zwar im völlig überfüllten Tram in den Zoo fahren – selbstverständlich ohne jegliche Kontrollmassnahme – im Zoo braucht es dann aber ein Zertifikat, um draussen zu spazieren ...

Freiheit der Bürger als oberstes Gebot

Es ist legitim, sich impfen zu lassen – auch ich habe es getan! Aber ebenso erlaubt ist, es nicht zu tun. Es darf keinen indirekten und schon gar keinen direkten Impfwang geben! Und genau deshalb ist diese unsinnige Zertifikatspflicht umgehend abzuschaffen. Sie bringt nichts und spaltet die Gesellschaft.

Gemäss Auffassung des Bundesrats müssen nun die Geschützten offenbar vor den Ungeschützten geschützt werden, indem man die Ungeschützten zwingt, den Schutz zu benützen, der die Geschützten gar nicht schützt ...

Eines garantiere ich Ihnen, und dafür lasse ich mich belangen: Mit dieser Impfung bringen wir den Käfer nicht weg! Das zeigt uns Impfweltmeister Israel: Dieses Land ist jetzt faktisch Hochrisikogebiet ... Die Impfdurchbrüche finden jetzt gemäss der angesehenen Zeitschrift «Science» zu sechzig Prozent bei den Geimpften statt! Es brodelt im Volk – und wir erleben gerade ein Aufschaukeln der Situation, welches echt gestoppt werden muss – sonst kommt es nicht gut!

Andreas Glarner